



Jahresbericht

Schulsozialarbeit in Schwechat

Schuljahr 2022/2023

Sozialpädagogische Betreuungs- und Beratungsstelle Schwechat (SOPS)

Sendnergasse 15-17/4

2320 Schwechat

01 / 706 31 13

info@sops.at

Schulsozialarbeit SOPS

schulsozialarbeit@sops.at

Herausgeber: Verein SOPS

Autorin: Lisa Hubacek, BA

Fotos: Verein SOPS

Stand: 26. Juli 2023

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Vorwort..... | 3 |
| Einleitung | 4 |
| Rahmenbedingungen | 5 |
| 1 Gesetzliche Grundlagen | 5 |
| 2 Konzeptioneller Rahmen | 5 |
| 3 Zielgruppe | 5 |
| 4 Ziele und Arbeitsprinzipien | 6 |
| 5 Allgemeines | 7 |
| Ressourcen | 8 |
| 1 Personell | 8 |
| 2 Räumlich | 8 |
| 3 Finanzierung | 9 |
| Qualitätssicherung..... | 10 |
| 1 Supervision und Teamsitzungen | 10 |
| 2 Fortbildungen | 10 |
| 3 Vernetzungen und sonstige Teilnahmen | 10 |
| Schulsozialarbeit an den Pflichtschulen in Schwechat..... | 12 |
| 1 Schulstandorte und Schulbeschreibung | 12 |
| 2 Kontaktdaten der Schulen | 13 |
| 3 Anwesenheitszeiten an den Pflichtschulen in Schwechat | 13 |
| 4 Methodische Zugänge | 14 |
| 1 Einzelfallhilfe | 14 |
| 2 Soziale Gruppenarbeit | 15 |
| 3 Gemeinwesenarbeit | 16 |
| 5 Zahlen und Themenschwerpunkte | 16 |
| 4 Schüler:innenanzahl | 16 |
| 5 Geschlechterverteilung Beratungen (ohne Kontakte) | 17 |
| 6 Themenschwerpunkte | 18 |
| Schulen im Detail | 20 |
| 1 NMS Frauenfeld | 20 |
| 2 SMS Schmidgasse (Standorte: Frauenfeld, Stankagasse) | 23 |
| 3 Volksschule Ehrenbrunnngasse | 24 |
| 4 Volksschule Frauenfeld | 27 |
| 5 Volksschule Mannswörth | 29 |
| 6 Sonstiges | 30 |
| Ausblick und Weiterentwicklung des Angebots | 31 |

VORWORT

Die Sozialpädagogische Betreuungs- und Beratungsstelle Schwechat (kurz SOPS) ist ein privater Verein zur Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien mit benachteiligtem sozioökonomischem Status und herausforderndem Hintergrund. Alle Angebote sind daher kostenlos und möglichst niederschwellig gestaltet, um die Barriere, Hilfe und Beratung in Anspruch zu nehmen, gering zu halten.

Der Verein erhält Förderungen von der Landesregierung Niederösterreich (Kinder- und Jugendhilfe), vom Arbeitsmarktservice Niederösterreich, von der Stadtgemeinde Schwechat sowie Spenden aller Art. Die Einrichtung steht auf der Liste der Spendenabsetzbarkeit.

Neben der in der folgenden Konzeption beschriebenen Schulsozialarbeit umfassen die Angebote von SOPS:

- Lern- und Freizeitbetreuung
- arbeitsmarktpolitische Beratung für Personen mit multiplen Vermittlungshindernissen
- psychologische Beratung an den Schwechater Pflichtschulen
- Jugend- und Familienberatung

Bei SOPS ist ausschließlich facheinschlägig qualifiziertes Personal beschäftigt, welches sich aus verschiedenen Berufsgruppen zusammensetzt.

EINLEITUNG

Der Verein SOPS wurde im Jahr 2021 von der Stadtgemeinde Schwechat, Bezirk Bruck an der Leitha, beauftragt, Schulsozialarbeit an den Pflichtschulen in Schwechat als neues Angebot einzurichten. Hierfür wurde ein entsprechendes Konzept 2021 erstellt, vom Verein SOPS beim Land Niederösterreich eingereicht und im Frühjahr 2022 vom Land genehmigt. Am 19. April 2022 startete schließlich eine hierfür qualifizierte Sozialarbeiterin. Das Konzept wurde im Frühjahr 2023 gemeinsam mit dem Land NÖ (GS 6) evaluiert und überarbeitet.

Der nachfolgende Jahresbericht beinhaltet einen Rückblick auf das vergangene Schuljahr vom September 2022 bis Juni 2023 und eine Evaluation des ersten vollen Schuljahres mit dem Angebot der Schulsozialarbeit. Der Bericht stützt sich dabei auf das bereits erwähnte Konzept sowie auf das Qualitätshandbuch Schulsozialarbeit in NÖ.



RAHMENBEDINGUNGEN

1 Gesetzliche Grundlagen

Schulsozialarbeit (Niederösterreich-Modell) zählt als präventives Angebot der Kinder- und Jugendhilfe und arbeitet somit in deren Auftrag (soziale Dienste). Die Schulsozialarbeit hat sich somit an das Bundesrahmengesetz „Bundes Kinder- und Jugendhilfegesetz 2013“ (B-KJHG) und an das dazugehörige Ausführungsgesetz „NÖ Kinder- und Jugendhilfegesetz“ (NÖ KJHG) zu halten.

Außerdem orientiert sich die Schulsozialarbeit an weitere relevante gesetzliche Bestimmungen wie zum Beispiel das NÖ Jugendschutzgesetz, Strafgesetzbuch (StGB), Jugendgerichtsgesetz (JGG), Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Kinderrechtskonvention u.v.m.

2 Konzeptioneller Rahmen

Die Schulsozialarbeit in Schwechat orientiert sich in ihrem Handeln sowohl an das Qualitätshandbuch Schulsozialarbeit in Niederösterreich sowie an das bereits erwähnte entsprechende Konzept zur praktischen Durchführung.

3 Zielgruppe

Die primäre Zielgruppe der Schulsozialarbeit sind einzelne Schüler:innen aus der Stadtgemeinde Schwechat, wobei zusätzlich nach Bedarf auch bestimmte Gruppen in den Schulen durch beispielsweise Workshops, soziale Gruppenarbeiten und Konfliktmoderationen angesprochen werden können.

Da sich die Schulsozialarbeit mit dem ganzen System Schule befasst, sind daher auch Lehrkräfte, Schulleitung und andere schulinterne Personen als wichtige Kooperationspartner:innen essenziell und somit als sekundäre Zielgruppe zu sehen. Sie können sich bei Fragen, Informationen und Problemen sowie zur Weiterentwicklung an die Schulsozialarbeit wenden. Gleichzeitig dienen sie der Schulsozialarbeit als wesentliche Ressource.

Dies gilt ebenso für Angehörige der Schüler:innen, da diese oft wichtige Bezugspersonen für Kinder und Jugendliche sind.

4 Ziele und Arbeitsprinzipien

Aus den Zielgruppen ergeben sich die Zielsetzungen der Schulsozialarbeit, wobei der Fokus bei der Verbesserung der Lebens-, Bildungs- und Entwicklungsbedingungen und -chancen der Schüler:innen liegt.

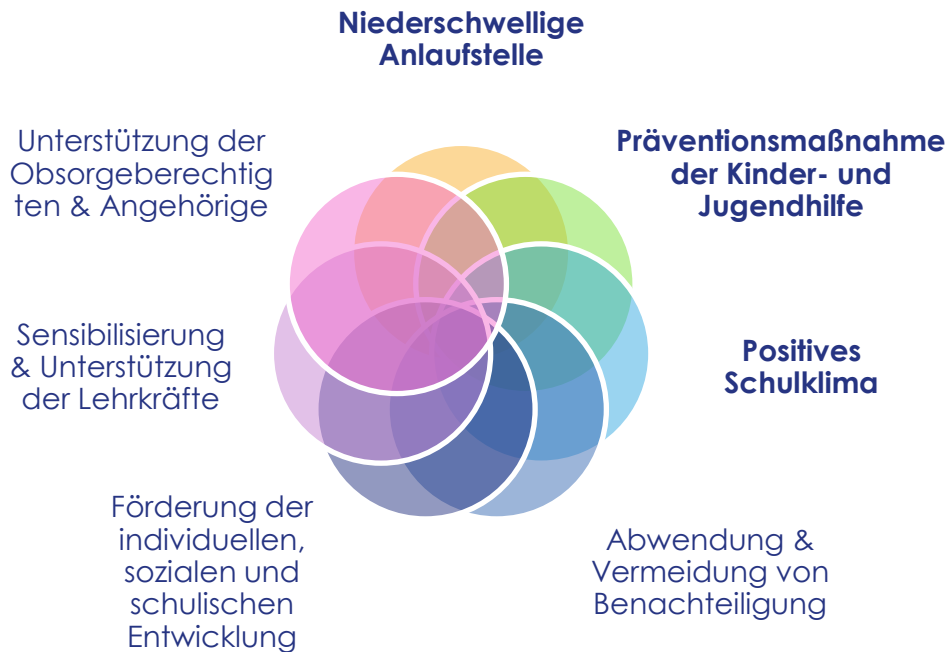
Es sei angemerkt, dass die Ziele nicht starr sind, sondern in den einzelnen Schulen noch individuell, detaillierter, situationsabhängig oder anlassbezogen ergänzt werden können.

Um die Ziele zu erreichen, sind bestimmte Arbeitsprinzipien für die Schulsozialarbeit essenziell.

Arbeitsprinzipien der Schulsozialarbeit:



Ziele der Schulsozialarbeit:



5 Allgemeines

Über das Angebot wurden die Lehrenden und Obsorgeberechtigten über einen Vorstellungsbrief seitens der Schulsozialarbeiterin mit einer entsprechenden Einverständniserklärung informiert. Weiters gab es auch Vorstellungsrunden bei Konferenzen an der VS Ehrenbrunnengasse und der NMS Frauenfeld. Zusätzlich wurde das Angebot in allen Schulen, vorwiegend in den ersten Klassen, im Klassenraum inklusive gruppenspezifischen Kennenlernspielen vorgestellt.

1 Kooperation mit Römerland Carnuntum (RLC)

In Kooperation mit dem Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum (RLC) mit Dezember 2022 eine weitere Sozialarbeiterin für 10 Wochenstunden. Diese übernahm somit die Sport & Sprach MS Schwechat mit den Standorten Stankagasse und Frauenfeld, die aufgrund der Renovierung des Schulgebäudes auf zwei Schulen aufgeteilt wurde.

RESSOURCEN

1 Personell

Das Team im Verein SOPS besteht insgesamt aus fünf Mitarbeiterinnen inklusive einer Leitung und stellvertretenden Leitung.

Das Angebot der Schulsozialarbeit wird durch die Sozialarbeiterin Lisa Hubacek, BA im Ausmaß von 30 Wochenstunden sowie von Dezember 2022 bis Juni 2023 durch Michaela Siebert, BA (Römerland Carnuntum) im Ausmaß von 10 Wochenstunden durchgeführt.

Für die fachliche Leitung ist Frau Mag. Susanne Neuner-Dintl zuständig.

Die Fachkräfte der Schulsozialarbeit sind mindestens einmal bis mehrmals wöchentlich in jeder Schule zu fixen Beratungszeiten vor Ort (Ausnahme: VS Mannswörth), die jede Person des Systems Schule in Anspruch nehmen kann. Überdies steht die Fachkraft der Schulsozialarbeit auch telefonisch¹ und per Mail zur Verfügung und es können Termine außerhalb der regulären Beratungszeiten vereinbart werden

Kontaktdaten Schulsozialarbeit:

Verein SOPS

Sendnergasse 15-17/4, 2320 Schwechat
01 / 706 31 13
info@sops.at

Lisa Hubacek, BA

(Verein SOPS, Schulsozialarbeit)
0660/32 66 0 88
schulsozialarbeit@sops.at

Mag. Susanne Neuner-Dintl

(Verein SOPS, fachliche Leitung)
0681/816 46 001
info@sops.at

Michaela Siebert, BA

(RLC, Schulsozialarbeit)
0699/1234 44 66
m.siebert@roemerland-carnuntum.at

2 Räumlich

Um Schulsozialarbeit professionell umsetzen zu können, ist ein entsprechender Beratungsraum sowie Materialien notwendig.

Dies erfüllen die NMS Frauenfeld, VS Ehrenbrunnengasse sowie die VS Mannswörth. In der VS Frauenfeld sowie den zwei Standorten der SMS Schmidgasse und dem damit verbundenem Platzmangel, fanden Beratungen zunächst in verschiedenen Räumen statt. Im Laufe des zweiten

¹ Optional ist auch die Nutzung digitaler Medien möglich, um zeitgemäße Kontaktmöglichkeiten, die das Prinzip der Niederschwelligkeit unterstützen, verwendet werden. Konkret sind dies WhatsApp und Signal.

Semesters konnte auch hier eine Lösung gefunden werden und ein fixer Raum für die Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt werden.

Die Anwesenheitszeiten der Schulsozialarbeit sind an den jeweiligen Beratungsräumen, teilweise beim Schuleingang und in den Lehrendenzimmern einsehbar.

3 Finanzierung

Finanziert wird die Schulsozialarbeit über die Niederösterreichische Kinder- und Jugendhilfe (2/3) und der Stadtgemeinde Schwechat (1/3).



QUALITÄTSSICHERUNG²

Zur Qualitätssicherung der Schulsozialarbeit dienen Aus- und Fortbildungen, Dokumentation, Berichte, Supervision, Intervision, Teambesprechungen, Vernetzung sowie Kommunikation mit der Fachaufsicht, was einen wesentlichen Teil der Weiterentwicklung, Qualität und Tätigkeit der Schulsozialarbeit ausmacht und somit im Folgenden abgebildet werden soll.

1 Supervision und Teamsitzungen

- Im Schuljahr 2022/2023 wurde laufend an Supervisionen teilgenommen. Supervision dient der Selbstreflexion des professionellen Handelns und unterstützt bei der Aufrechterhaltung und Verbesserung der Work-Life-Balance.
- Teamsitzungen (Fallbesprechungen) fanden wöchentlich am Mittwoch statt.

2 Fortbildungen

Im Schuljahr 2022/2023 nahm die Schulsozialarbeiterin an fünf Fortbildungen teil.

- Professionelle Unterstützungsangebote der Kinder- und Jugendhilfe in Zeiten der Pandemie (Juwolak), 15.9.2022
- Umgang mit Verschwörungstheorien und Stammtischparolen (Juwolak), 13.10.2022
- Das Erleben der Kinder bei Hochstrittigkeit der Eltern – Wie kann ich deren Augen für die Not der Kinder öffnen? (Juwolak), 24.4.2023
- „Den Wind aus den Segeln nehmen – Wie wir Kinder in Krisen stärken können!“ (Fachstelle für Gewaltprävention), 26.04.2023
- An die Grenzen kommen(d) (Juwolak), 14.06.2023

3 Vernetzungen und sonstige Teilnahmen

Da Schulsozialarbeit in Schwechat neu implementiert wurde, ist Vernetzung mit diversen Einrichtungen besonders wichtig, um Schulsozialarbeit als neues Angebot bekannt zu machen und gleichzeitig die Sozillandschaft im Raum Schwechat und Niederösterreich noch besser kennenzulernen.

² Die qualitätssichernden Maßnahmen beziehen sich auf die SOPS-Schulsozialarbeit, da die Kooperation mit der Schulsozialarbeit des RLC hier aufgrund unterschiedlicher Vereinsstrukturen nicht berücksichtigt werden kann.

Aus diesem Grund gibt es seit Beginn des Schuljahres 2022/2023 regelmäßige Vernetzungstreffen mit dem Team des Jugendhaus Schwechat (Römerland Carnuntum), um eine Schnittstelle zwischen Schule und außerschulischen Aktivitäten zu schaffen.

Weitere Vernetzungstreffen im Schuljahr 2022/2023:

- Teilnahme an diversen Elternforen aller Schulen zu Schulbeginn, September 2022
- Vernetzung Jugendberatungsstelle NÖ, 4.10.2022
- Vernetzung mit Abteilungsleiter Schwechat Jugend & Kultur, 4.10.2022
- Vernetzung KIWOZI Schwechat, 12.10.2022
- Vernetzungstreffen „Schulvernetzung Beratung“ Römerland Carnuntum, 18.10.2022
- Vernetzung mit Michaela Siebert (Schulsozialarbeit Römerland Carnuntum), November 2022
- Vernetzung Verein SOPS und Römerland Carnuntum zur Durchführung der vereinsübergreifenden Schulsozialarbeit Schwechat
- Video-Vernetzung mit den Mitarbeiter:innen der Kinder- und Jugendhilfe (Außenstelle Schwechat), 29.11.2022
- Konferenz VS Ehrenbrunnengasse, 21.12.2022
- Netzwerkrunde Soziales Schwechat: Vernetzung aller Einrichtungen in und um Schwechat, 16.2.2023
- Klausur Schulsozialarbeit, Michaela Siebert (RLC) und Lisa Hubacek(SOPS), 10.3.2023
- Vernetzung Stadtgemeinde Schwechat, 15.3.2023
- Teaminterne Vernetzung „Zukunft der Schulsozialarbeit“, 20.3.2023
- Vernetzung mit Land Niederösterreich GS 6 Frau Silvia Czarda Hackl zur Evaluation der Schulsozialarbeit, 27.4.2023
- Vernetzung mit der Kinder- und Jugendhilfe (Außenstelle Schwechat) im Verein SOPS, 13.6.2023
- Mehrere Vernetzungstreffen zwischen den jeweiligen Direktorinnen, Schulsozialarbeit und fachlicher Leitung, Juni 2023
- Netzwerkrunde Soziales Schwechat: Vernetzung aller Einrichtungen in und um Schwechat, 28.6.2023

SCHULSOZIALARBEIT AN DEN PFLICHTSCHULEN IN SCHWECHAT

1 Schulstandorte und Schulbeschreibung

Schulsozialarbeit wird an folgenden Schulen angeboten:

- Mittelschule Schwechat Frauenfeld (NMS Frauenfeld)
- Volksschule I & II (VS Ehrenbrunnungasse)
- Sport- & Sprach-Mittelschule Schwechat - Schmidgasse (SMS Schmidgasse)
- Volksschule Frauenfeld (VS Frauenfeld)
- Volksschule Mannswörth (VS Mannswörth)

Die Schulen unterscheiden sich nach Lage, Größe, Schultyp und unterschiedlichen Schwerpunkten.

Während die VS Ehrenbrunnungasse die größte der fünf Schulen ist und somit die meisten Klassen und Schüler:innen hat, besteht in der VS Mannswörth pro Schulstufe eine Gesamtklasse.

Eine Besonderheit besteht in der VS Frauenfeld durch die Möglichkeit der „verschränkten Form“.

Das Besondere und Positive an der Mittelschule Frauenfeld ist die intensive Förderung von sogenannten benachteiligten Schüler:innen. Unter Anderem gibt es ein eigenes Schulfach „Soziales Lernen“.

Die SMS Schmidgasse legt ihre Schwerpunkte auf Sport und Sprache, was unter anderem die tägliche Turnstunde und zusätzliche Sprachangebote beinhaltet.

Die beiden Mittelschulen unterscheiden sich dahingehend, dass die Sport- & Sprach-Mittelschule Schwechat Schmidgasse auch Schüler:innen aus anderen Gemeinden im Bezirk Bruck an der Leitha aufnimmt. In der Regel ist hierfür ein erfolgreich absolvierter sportlicher Eignungstest notwendig. Aus diesen Gründen besuchen viele Schüler:innen aus Schwechat, die nicht das Gymnasium besuchen können, die NMS Frauenfeld. Diese hat leider nach wie vor das Etikett inne, eine sogenannte „Brennpunktschule“ zu sein.

Weiters sind die Schüler:innen der SMS Schmidgasse seit Beginn des Schuljahres an zwei Standorten untergebracht, da das Schulgebäude in der Schmidgasse umgebaut wird. Somit befinden sich die ersten und zweiten Klassen am Standort Frauenfeld in der VS Frauenfeld. Hierfür wurde ein eigener Trakt im ersten Stock für diese Schüler:innen bereitgestellt. Die dritten und vierten Klassen befinden sich am Standort Stankagasse in Rannersdorf in der alten Volksschule. Somit sind nun am Standort Frauenfeld drei Schulen, was zu einigen Herausforderungen geführt hat. Einerseits führte dies zu Parkplatzproblemen und Herausforderungen der öffentlichen Anbindung, da die Schüler:innen zu unterschiedlichen Zeiten Schulbeginn und Schulende haben, und zum Anderen zu Konflikten außerhalb der Schulgebäude. Aus dem Grund ist seit dem Frühjahr 2023 neben der Schulsozialarbeit auch die mobile Jugendarbeit (RLC) an mehreren Wochentagen nach den Unterrichtszeiten bei den Schulen unterwegs.

2 Kontaktdaten der Schulen

SMS Schmidgasse

(Direktion: Waltraud Allen, MA)

Standort Frauenfeld (1. und 2. Klassen):

Europaplatz 2, 2320 Schwechat

01/706 31 05 224

307132@noeschule.at

NMS Frauenfeld

(Direktion: DMS Gudrun Taller)

Ort: Europaplatz 1, 2320 Schwechat

01/707 73 53

307122@noeschule.at

VS Frauenfeld

(Direktion: Regina Pfeil)

Europaplatz 2, 2320 Schwechat

01/706 31 05

307311@noeschule.at

Standort Stankagasse (3. und 4. Klassen):

Stankagasse 25, 2320 Schwechat

01/707 71 93

307132@noeschule.at

VS Ehrenbrunnngasse

(Direktion: OSR Roswitha Deitzer)

Ehrenbrunnngasse 8, 2320 Schwechat

01/707 19 67

307321@noeschule.at

VS Mannswörth

(Direktion: Mag. Maria Lager, MEd BEd)

Mannswörther Straße 93, 2320 Mannswörth

01/7078470

307301@noeschule.at

3 Anwesenheitszeiten an den Pflichtschulen in Schwechat

Beratungszeiten an den Pflichtschulen in Schwechat von September bis Ende November 2022 durch eine Sozialarbeiterin (Lisa Hubacek, BA, 30 Wochenstd.):

SMS Schmidgasse:

- Montag, 11:00-13:15 Uhr (*Frauenfeld*)
- Dienstag, 08:30-10:30 Uhr (*Stankagasse*)

VS Frauenfeld:

- Mittwoch, 8.30-11 Uhr

VS Mannswörth:

- Einmal pro Monat

NMS Schwechat Frauenfeld:

- Montag, 08:30-10:30 Uhr
- Donnerstag, 11:00-13:15 Uhr

VS Ehrenbrunnngasse:

- Dienstag, 8:30-11 Uhr

Freitags:

- Bereitschaft für Workshops und Notfälle (z.B. akute Krisen)

Beratungszeiten an den Pflichtschulen in Schwechat von Dezember 2022 bis Juni 2023 durch zwei Sozialarbeiterinnen (Lisa Hubacek, BA, 30 Wochenstd.; Michaela Siebert, BA, 10 Wochenstd.):

SMS Schmidgasse:

- Montag, 08:30-10:30 Uhr (*Frauenfeld*)
- Mittwoch, 08:30-12:30 Uhr (*Stankagasse*)

NMS Schwechat Frauenfeld:

- Montag, 11:30-14:30 Uhr
- Dienstag, 11:00-13:15 Uhr
- Donnerstag, 08:30-11:30 Uhr

VS Frauenfeld:

- Dienstag, 8.30-11 Uhr

VS Ehrenbrunnengasse:

- Mittwoch, 8:30-11 Uhr

VS Mannswörth:

- Letzter Montag im Monat,
08:30-10:30 Uhr

4 Methodische Zugänge

Schulsozialarbeit arbeitet nach den drei klassischen sozialarbeiterischen Methoden: Einzelfallhilfe, Gruppenarbeit und Gemeinwesenarbeit. Diesen können noch nach Unterkategorien mit verschiedenen Methoden unterteilt werden. Der Hauptfokus der Schulsozialarbeit liegt allerdings bei der Einzelfallhilfe von Schüler:innen.

1 Einzelfallhilfe

Einzelfallhilfe kann in unterschiedlicher Intensität verlaufen. Dies kann von einer einmaligen, kurzen Beratung, Vermittlungsarbeit und Krisenintervention bis hin zu einer längerfristigen Begleitung reichen, allerdings abhängig vom jeweiligen Zeitbudget.

Ziel ist immer die Erweiterung von Handlungsmöglichkeiten der Schüler:innen oder anderen Personen, welche die Angebote der Schulsozialarbeit in Anspruch nehmen. Dabei wird so wenig wie möglich und so viel wie nötig von der Fachkraft der Schulsozialarbeit mit verschiedenen Techniken der Einzelfallhilfe eingegriffen („Hilfe zur Selbsthilfe“).

Einzelfallhilfe beinhaltet demnach: Beratung (einmalig oder mehrmalig), Begleitung (bei Bedarf), Weitervermittlung zu passenden Stellen, Krisenintervention, aber auch Beratung sowie Zusammenarbeit mit Obsorgeberechtigten, Lehrkräften und weiteren schulinternen/schulexternen Kooperationspartner:innen.

Weiters unterscheiden sich die Beratungen bzw. Gespräche mit den Schüler:innen in formelle und informelle Gespräche.

Formelle Gespräche sind demnach (vereinbarte) Beratungstermine (persönlich, telefonisch, schriftlich via WhatsApp oder Signal) oder spontane Gespräche am Gang, die in einem Beratungsraum fortgeführt werden können. Unter informellen Gesprächen sind all jene Kontakte gemeint, die in den Pausen bzw. spontan (auch außerhalb der Schulzeit oder schriftlich via WhatsApp oder Signal) stattgefunden haben.

Anzumerken ist auch, dass der Großteil der Schüler:innen die schriftliche gegenüber der telefonischen Kontaktaufnahme bevorzugten. Schriftliche Nachrichten und Telefonate gab es nur mit Schüler:innen an den Mittelschulen.



Wichtig in der Einzelfallhilfe ist der Kontakt- und Beziehungsaufbau, was Einzel- und Gruppenarbeiten miteinander verbindet. Am Anfang des Schuljahres stellte sich die Schulsozialarbeit in allen ersten Klassen mittels verschiedener Spiele vor.

Durch diese Vorstellungsrunden und der Gegebenheit, dass viele Schüler:innen auch im Verein SOPS angetroffen werden können, konnten Hemmschwellen zur Inanspruchnahme stark gesenkt werden (vorwiegend NMS). In den Beratungen selbst kommen unterschiedliche Methoden und Materialien zum Einsatz, die von Gefühlsbarometern bis hin zu Kartenspielen reichen.



2 Soziale Gruppenarbeit

Soziale Gruppenarbeit dient dazu, soziales Lernen im Gruppensetting zu fördern. In der Schulsozialarbeit werden unter Gruppenarbeiten all jene Angebote verstanden, welche von der Fachkraft der Schulsozialarbeit angeleitet werden und ein pädagogisches Ziel verfolgen (Workshops, soziale Gruppenarbeiten, Mediation).

Je nach Themenstellung können auch externe Expert:innen und Professionist:innen eingeladen und zur Unterstützung hinzugeholt werden.

Soziale Gruppenarbeiten und Workshops stellten im gesamten Schuljahr einen wesentlichen Teil der Schulsozialarbeit dar. Es ist aber zu betonen, dass die Einzelfallhilfe im Schuljahr 2022/2023 immer Vorrang hatte, weshalb Gruppenarbeiten trotzdem nur nach vorhandenen zeitlichen Ressourcen angeboten werden konnte.

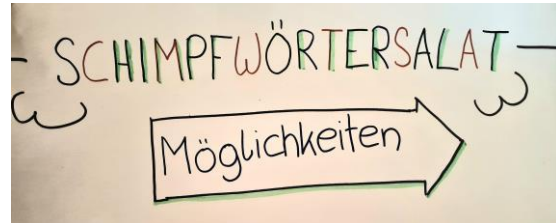
Der Fokus lag dabei vor allem auf soziales Lernen, Klassengemeinschaft, Verhalten in der Gruppe sowie Gewalt und Gewaltprävention.

Die sozialen Gruppenarbeiten und Workshops an den einzelnen Schulen gestalteten sich vorwiegend über:

- Klassenbefragungen inklusive Auswertung dieser sowie Rückmeldungen an die jeweilige Klasse und potenziellen Verbesserungen

- Gruppendynamische Spiele: Kooperationsspiele („Gordischer Knoten“, Tauziehen, ...) diverse Sortierspiele (Aufstellen nach bestimmten Merkmalen, ...), Kennenlernspiele („schnellster Namenskreis der Welt“, „2 Lügen, 1 Wahrheit“, ...) u.v.m.
- Soziales Lernen: Informations- und Aufklärungsarbeit zu bestimmten Themen (z.B. Kriminalität), dazugehörige Hilfsangebote durch Vergabe von Broschüren u.ä. sowie Gespräche im Klassensetting
- Methoden zur Selbstreflexion (zum Beispiel: „Ein Brief an mich“, Ressourcenblume).

Unterstützend kamen hierbei diverse Materialien zum Einsatz: Flipcharts, Videos, Softbälle, Reflexionsfragebögen u.v.m.



In beiden Mittelschulen war der Bedarf an der Klärung rechtlicher Fragen hoch, sowohl im

Einzel- als auch Kleingruppensetting. Besonders Fragen zu Kriminalität, Rechte und Pflichten eines Jugendlichen und Jugendschutz waren dabei wesentlich. Zusätzlich kam es in der NMS Frauenfeld auch zu einer erhöhten Nachfrage zum Thema „psychische Gesundheit“ und die „Wie geht es dir?“-Broschüre (Jugendinfo) war besonders beliebt bei den Jugendlichen.

In den Volksschulen wiederum gestalteten sich die sozialen Gruppenarbeiten vorwiegend über gruppendynamische Spiele. Es zeigte sich aber grundsätzlich, dass speziell diese Spiele in allen Schulen sinnvoll waren, da aufgrund der verschiedenen Lockdowns in der Vergangenheit, es hierbei Nachholbedarf gab und gibt.

An dieser Stelle ist auch zu erwähnen, dass aufgrund der vergangenen Corona-Schutzmaßnahmen und den damit verbunden besonderen Herausforderungen für das Schulsystem, es nach wie vor einige Hürden, vor allem in Bezug auf Verhalten in einer Gruppe, zu bewältigen gibt. Dies zeigte sich in allen Schulen.

3 Gemeinwesenarbeit

Gemeinwesenarbeit besteht in der Schulsozialarbeit vorwiegend aus inner- und außerschulisch Vernetzung, um den Schüler:innen die bestmögliche Unterstützung bieten zu können und ein Wissen über die Weitervermittlungsmöglichkeiten haben muss.

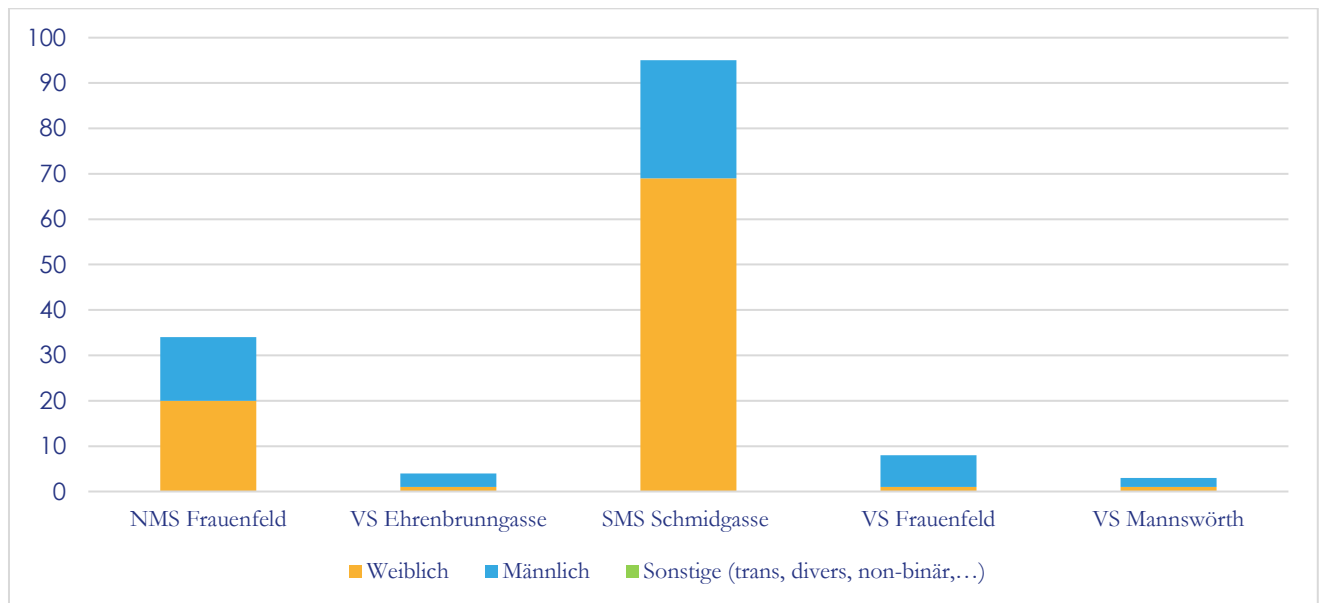
5 Zahlen und Themenschwerpunkte

Im Nachfolgenden sollen einige relevante Zahlen sowie Themenschwerpunkte aller Schulen im vergangenen Schuljahr dargestellt werden.

4 Schüler:innenanzahl

- NMS Frauenfeld: **284**
- VS Ehrenbrunnngasse: **450**
- SMS Schmidgasse: **215**
- VS Frauenfeld: **284**
- VS Mannswörth: **93**

5 Geschlechterverteilung Beratungen (ohne Kontakte)

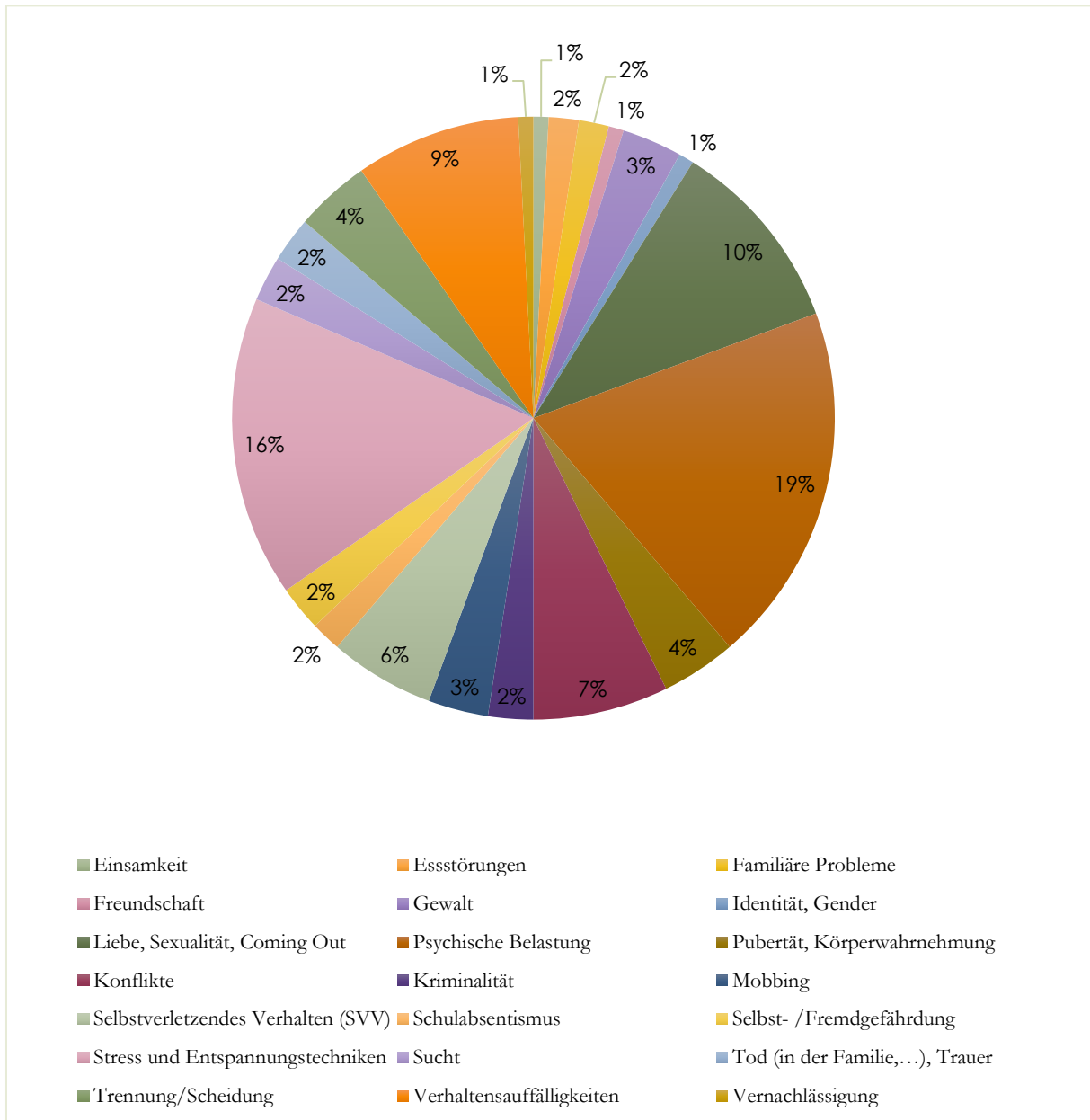


Achtung: Anzumerken ist hierbei eine unterschiedliche Zählweise aufgrund der unterschiedlichen Dokumentationsstrukturen der zwei Vereine (Verein SOPS, RLC).

In der NMS Frauenfeld und allen Volksschulen (Schulsozialarbeit über Verein SOPS) wurde das Geschlecht einmalig bei Beratungsbeginn gezählt, unabhängig von der Anzahl der Beratungen mit dem/der Schüler:in. In der SMS Schmidgasse (Schulsozialarbeit über RLC) wiederum wurde das Geschlecht bei jeder Beratung mitgezählt, selbst wenn der/die Schüler:in bereits vorab oder danach in der Beratung war.

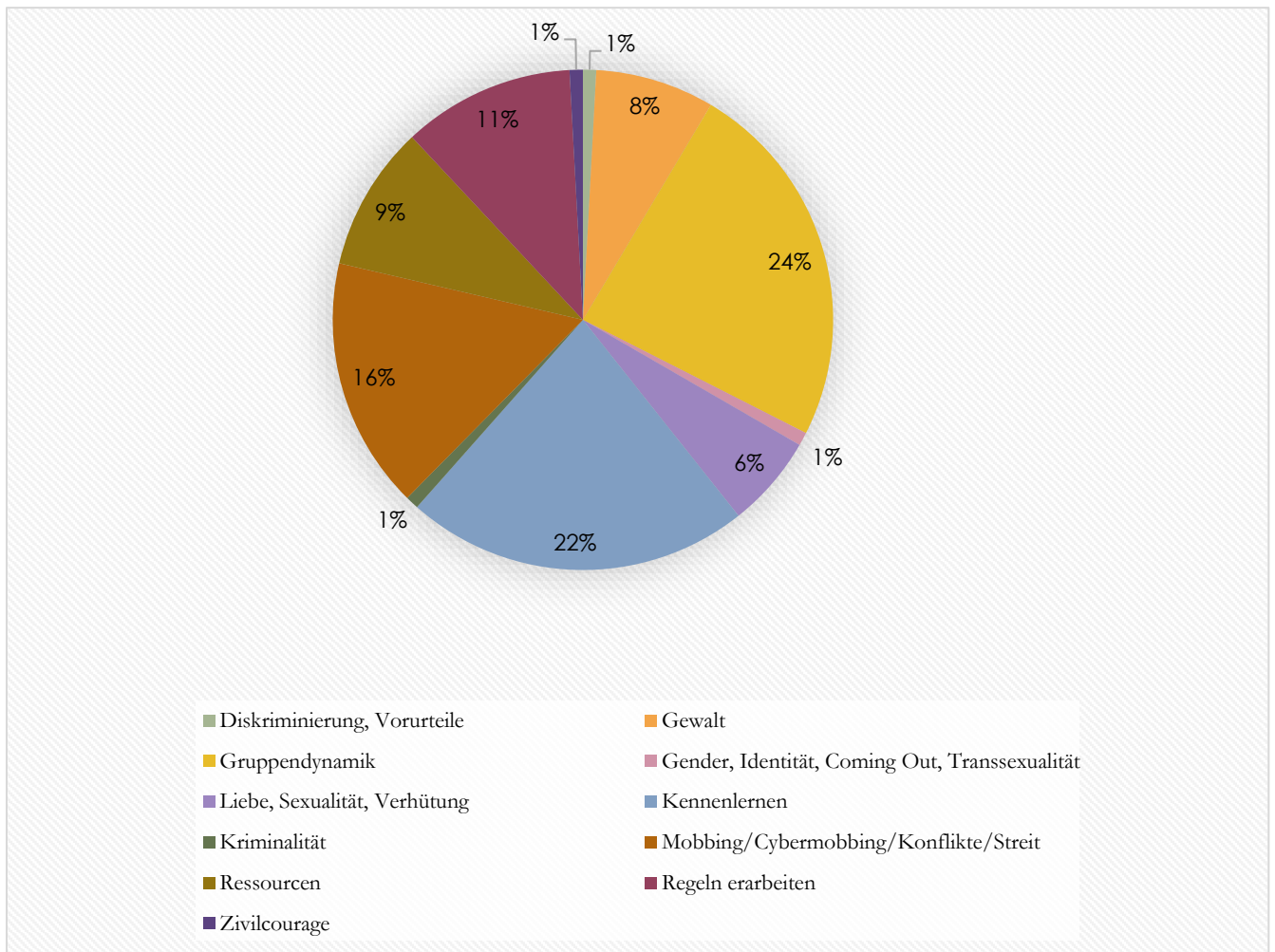
6 Themenschwerpunkte³

Themenschwerpunkte der Beratungen:



³ Die Themen in den Einzelberatungen und sozialen Gruppenarbeiten sind eine Gesamtdarstellung aller Schulen, um keine Rückschlüsse auf mögliche einzelne Schüler:innen ziehen zu können (Wahrung der Vertraulichkeit).

Themenschwerpunkte der sozialen Gruppenarbeiten und Workshops:



SCHULEN IM DETAIL

Neben der Gesamtaufstellung soll in diesem Jahresbericht auch jede Schule genauer betrachtet werden.

Speziell bei den Volksschulen ist zu erwähnen, dass sich das Betreuungssetting von dem in den Mittelschulen unterscheidet. Denn hier erfolgte eine Kontaktaufnahme mit dem/der jeweiligen Schüler:in größtenteils über die jeweiligen Klassenlehrenden, denen eine Verhaltensänderung am Kind aufgefallen ist. Meist wurden diese Schüler:innen auch im weiteren Beratungsverlauf von der Schulsozialarbeit abgeholt.

Dies unterscheidet sich stark von den Mittelschulen, in denen die Schüler:innen oft selbst kamen oder sich am Gang Gespräche ergaben, die zu Einzelberatungen führten.

Aufgrund der entwicklungsbedingten Unterschiede sei das an dieser Stelle nur erwähnt, dass sich Schulsozialarbeit in den Volksschulen daher anders gestaltet als in den Mittelschulen.

Weiters ist hinzuzufügen, dass zwar viel Wert auf Vertraulichkeit seitens Schulsozialarbeit gelegt wird, allerdings speziell in den Volksschulen auch die Elternarbeit (bzw. mit den Obsorgeberechtigten) in Absprache mit den jeweiligen Schüler:innen von großer Bedeutung war.

Deshalb fanden in den Volksschulen auch vermehrt Elterngespräche statt (persönlich, tel., schriftl.), um die jeweiligen Schüler:innen auch entsprechend unterstützen zu können.

1 NMS Frauenfeld

1 Einzelgespräche (Beratungen und Kontakte)⁴

Die Beratungen fanden in den entsprechenden Räumlichkeiten der Schule während der Unterrichtszeiten statt, wobei auch viele Kontakte am Gang entstanden, die zu Beratungen geführt haben. Anonyme Gespräche gab es keine.

| | Beratungen Schüler:innen | Kontakte Schüler:innen |
|------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|
| September | 8 | 15 |
| Oktober | 7 | 9 |
| November | 4 | 6 |
| Dezember | 11 | 12 |

⁴ Der Anstieg der Kontakte ab Jänner erklärt sich durch eine neu Zählweise nach der Klausur der zwei Schulsozialarbeiterinnen. Demnach werden nun alle Gespräche am Gang, in den Pausen usw., aber auch telefonische sowie schriftliche Kontakte via WhatsApp und Signal dazugezählt.

| | | |
|----------------|----|-----|
| Jänner | 14 | 40 |
| Februar | 13 | 53 |
| März | 25 | 76 |
| April | 16 | 52 |
| Mai | 29 | 122 |
| Juni | 15 | 110 |

Themen:

- Mobbing
- Cybermobbing
- Konflikte in- und außerhalb der Schule
- Sexualität
- Verhaltensauffälligkeiten
- Psychische Belastungen
- SVV
- Ausgrenzung
- Trennung/Scheidung
- Freundschaft
- Vernachlässigung
- Einsamkeit
- Selbst- /Fremdgefährdung
- Liebeskummer
- Schule
- Schulabsentismus
- Sucht
- Essstörungen
- Familiäre Probleme

Besonders häufig wurden psychische Belastungen aller Art (Panikattacken, Schlafstörungen, selbstverletzendes Verhalten u.v.m.) und familiäre Schwierigkeiten (Trennung/Scheidung, Patchworkkonstellationen, Kommunikationsprobleme u.v.m.) genannt.

2 Soziale Gruppenarbeit

Die sozialen Gruppenarbeiten fanden vorwiegend im jeweiligen Klassenraum, aber auch im Bewegungsraum in der Schule statt und wurden von den Klassenvorständen und der Direktion angeregt.

| | Soziale Gruppenarbeiten und Workshops | |
|------------------|--|--|
| September | 4 | |
| Oktober | 3 | |
| November | 3 | |
| Dezember | 1 | |
| Jänner | 1 | |
| Februar | 4 | |
| März | 2 | |
| Mai | 4 | |

Themen:

- Kennenlernen
- Gruppendynamik
- Regeln erarbeiten
- Gewalt
- Kriminalität
- Konflikte
- Liebe, Sexualität, Verhütung (Kooperation mit RLC)
- Mobbing und Cybermobbing
- Ressourcen
- Zivilcourage
- Diskriminierung und Vorurteile

3 Konfliktmoderationen

Konfliktmoderationen fanden vorwiegend zwischen zwei oder mehreren Schüler:innen statt, die entweder von den betroffenen Schüler:innen selbst oder den Lehrkräften als notwendig erachtet wurden. Die Themen hierbei waren vorwiegend Freundschaften und Konflikte aller Art.

| | Konfliktmoderationen |
|-----------------|-----------------------------|
| Dezember | 2 |
| März | 1 |
| April | 1 |
| Mai | 3 |

4 Sonstiges

- September 2022: Vorstellung der Schulsozialarbeit beim Elternforum der ersten Klassen.
- März 2023: Begleitung von Schüler:innen durch die Schulsozialarbeiterin nach der Unterrichtszeit zum Jugendzentrum (Römerland Carnuntum) statt.

5 Schule und Angehörige

| | Beratungen Lehrende | Kontakte Lehrende |
|------------------|----------------------------|--------------------------|
| September | 13 | 24 |
| Oktober | 10 | 14 |
| November | 31 | 13 |
| Dezember | 21 | 23 |
| Jänner | 35 | 38 |
| Februar | 13 | 46 |
| März | 19 | 65 |
| April | 13 | 36 |
| Mai | 18 | 53 |
| Juni | 15 | 48 |

| | Beratungen Obsorgeberechtigte | Kontakte Obsorgeberechtigte |
|-----------------|--|--|
| Dezember | 3 | 0 |
| Jänner | 2 | 0 |
| Februar | 0 | 11 |
| März | 1 | 11 |
| April | 1 | 8 |

2 SMS Schmidgasse (Standorte: Frauenfeld, Stankagasse)⁵

1 Einzelgespräche (Beratungen und Kontakte)

| | Beratungen Schüler:innen | Kontakte Schüler:innen |
|------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|
| September | 6 | 9 |
| Oktober | 8 | 10 |
| November | 2 | 6 |
| Dezember | 8 | 152 |
| Jänner | 8 | 43 |
| Februar | 16 | 91 |
| März | 23 | 111 |
| April | 12 | 86 |
| Mai | 13 | 97 |
| Juni | 12 | 183 |

Themen:

- Mobbing
- Konflikte
- Gewalt
- Gender, Identität
- Liebe, Sexualität, Coming Out
- Trennung/Scheidung
- Schule (vor allem Prüfungsangst)
- Schulabsentismus
- Stress
- SVV
- Psychische Belastungen
- Familiäre Probleme (inkl. „Todesfall in der Familie“), Trauer
- Pubertät, Körperwahrnehmung

⁵ Anmerkung: Aufgrund unterschiedlicher Vereinsstrukturen, wurden Zahlen in der Sportmittelschule möglicherweise anders gewertet/gezählt.

2 Soziale Gruppenarbeit

Die sozialen Gruppenarbeiten fanden vorwiegend im jeweiligen Klassenraum am jeweiligen Schulstandort statt und wurden von den Klassenvorständen und Direktion angeregt.

| | Soziale Gruppenarbeiten und Workshops |
|------------------|--|
| September | 3 |
| Oktober | 2 |
| April | 1 |
| Juni | 1 |

Themen:

- Liebe
- Sexualität
- Verhütung
- Coming Out Hilfe
- Transsexualität
- Gender, Identität

3 Sonstiges

- September 2022: Vorstellung der Schulsozialarbeit bei den Elternforen der ersten Klassen.
- Da in der Sportmittelschule öfter auch Sportveranstaltungen außerhalb des jeweiligen Schulgebäudes stattfanden, war die zuständige Schulsozialarbeiterin unter anderem auch am jeweiligen Sportveranstaltungsort zugegen.

3 Volksschule Ehrenbrunnengasse

1 Einzelgespräche (Beratungen und Kontakte)

| | Beratungen Schüler:innen | Kontakte Schüler:innen |
|------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|
| September | 6 | 2 |
| Oktober | 1 | 1 |
| November | 1 | 2 |
| Dezember | 2 | 9 |
| Jänner | 5 | 17 |
| Februar | 6 | 24 |
| März | 7 | 33 |
| April | 4 | 27 |

| | | |
|-------------|---|-----|
| Mai | 5 | 127 |
| Juni | 1 | 12 |

Themen:

- Gewalt
- Psychische Belastungen
- Verhaltensauffälligkeiten
- Familiäre Schwierigkeiten

2 Soziale Gruppenarbeit

Die sozialen Gruppenarbeiten fanden vorwiegend im jeweiligen Klassenraum, aber auch am Gang der Schule statt und wurden von den Klassenlehrenden angeregt.

| | Soziale Gruppenarbeiten und Workshops |
|------------------|--|
| September | 6 |
| Oktober | 1 |
| Jänner | 3 |
| Februar | 1 |
| März | 4 |
| Mai | 3 |

Themen:

- Kennenlernen
- Gruppendynamik
- Regeln erarbeiten
- Ressourcen

3 Konfliktmoderationen

In der Volksschule Ehrenbrunnengasse ergaben sich spontan mehrere Konfliktmoderationen zwischen zwei oder mehreren Schüler:innen. Die Themen hierbei waren vorwiegend Freundschaft und Eifersucht.

| | Konfliktmoderationen |
|--------------|-----------------------------|
| April | 1 |
| Mai | 3 |

4 Sonstiges

- September 2022: Vorstellung der Schulsozialarbeit bei den Elternforen der ersten Klassen (inkl. Vorschulklassen).

- Mai 2023: Kontakte mit den zukünftigen Erstklässler:innen beim Schuleinschreibungsfest Teil 1 geknüpft.
- Mai 2023: Schuleinschreibungsfest Teil 2.
- Mai 2023: Teilnahme an schulübergreifender Sportveranstaltung am Phönixplatz in Schwechat (Sportwettkampf aller dritten und vierten Klassen aller Volksschulen in Schwechat/Mannswörth).

5 Schule und Angehörige

| | Beratungen Lehrende | Kontakte Lehrende |
|------------------|----------------------------|--------------------------|
| September | 6 | 10 |
| Oktober | 0 | 3 |
| November | 9 | 3 |
| Dezember | 18 | 4 |
| Jänner | 9 | 9 |
| Februar | 5 | 27 |
| März | 14 | 18 |
| April | 5 | 14 |
| Mai | 11 | 29 |
| Juni | 2 | 5 |

| | Beratungen Obsorgeberechtigte | Kontakte Obsorgeberechtigte |
|-----------------|--|------------------------------------|
| Dezember | 4 | 0 |
| Jänner | 5 | 0 |
| Februar | 1 | 5 |
| März | 0 | 2 |
| Mai | 0 | 1 |
| Juni | 0 | 3 |

4 Volksschule Frauenfeld

1 Einzelgespräche (Beratungen und Kontakte)

Die Beratungen fanden im ersten Semester in unterschiedlichen Räumen aufgrund der Unterbringung einiger Schüler:innen der SMS Schmidgasse in der VS Frauenfeld statt. Im Laufe des zweiten Semesters konnte ein Raum für die Schulsozialarbeit geschaffen werden.

| | Beratungen Schüler:innen | Kontakte Schüler:innen |
|------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|
| September | 7 | 5 |
| Oktober | 2 | 11 |
| November | 6 | 16 |
| Dezember | 3 | 13 |
| Jänner | 6 | 9 |
| Februar | 1 | 4 |
| März | 1 | 21 |
| April | 1 | 30 |
| Mai | 6 | 95 |
| Juni | 1 | 47 |

Themen:

- Trennungen und Scheidungen
- Verhaltensauffälligkeiten
- Familiären Schwierigkeiten
- Selbst- /Fremdgefährdung

2 Soziale Gruppenarbeit

Die sozialen Gruppenarbeiten fanden vorwiegend im jeweiligen Klassenraum statt und wurden von den Klassenlehrenden angeregt.

| | Soziale Gruppenarbeiten und Workshops |
|------------------|--|
| September | 7 |
| Oktober | 2 |
| November | 4 |
| Dezember | 1 |
| Jänner | 2 |

| | |
|----------------|---|
| Februar | 2 |
| März | 1 |
| April | 3 |
| Mai | 1 |

Themen:

- Kennenlernen
- Gruppendynamik
- Regeln erarbeiten
- Konflikte und Streit
- Konflikte in- und außerhalb der Schule
- Mobbing
- Ressourcen.

3 Konfliktmoderationen

Es fanden in der Volksschule Frauenfeld mehrere Konfliktmoderationen zwischen zwei oder mehreren Schüler:innen statt, die teils von den Klassenlehrenden und Obsorgeberechtigten angeregt wurden. Die Themen hierbei waren vorwiegend Freundschaft und Eifersucht.

| | Konfliktmoderationen |
|-----------------|-----------------------------|
| November | 1 |
| April | 1 |
| Mai | 3 |

4 Sonstiges

- Mai 2023: Teilnahme an schulübergreifender Sportveranstaltung am Phönixplatz in Schwechat (Sportwettkampf aller dritten und vierten Klassen aller Volksschulen in Schwechat/Mannswörth).

5 Schule und Angehörige

| | Beratungen Lehrende | Kontakte Lehrende |
|------------------|----------------------------|--------------------------|
| September | 16 | 18 |
| Oktober | 9 | 5 |
| November | 11 | 17 |
| Dezember | 5 | 9 |
| Jänner | 9 | 5 |
| Februar | 1 | 6 |
| März | 4 | 9 |
| April | 4 | 9 |

| | | |
|-------------|----|----|
| Mai | 16 | 19 |
| Juni | 10 | 9 |

| | Beratungen Obsorgeberechtigte | Kontakte Obsorgeberechtigte |
|-----------------|--|------------------------------------|
| November | 1 | 2 |
| Dezember | 3 | 2 |
| Jänner | 3 | 1 |
| März | 0 | 1 |
| Mai | 0 | 7 |
| Juni | 1 | 0 |

5 Volksschule Mannswörth

1 Einzelgespräche (Beratungen und Kontakte)

Speziell in der Volksschule Mannswörth konnte aufgrund der Unterstützung durch die Schulsozialarbeit RLC das Angebot an Schulsozialarbeit ab Jänner 2023 wieder ausgeweitet werden.

Von September bis Dezember 2022 stand die Schulsozialarbeit bei Bedarf jederzeit zur Verfügung.

| | Beratungen Schüler:innen | Kontakte Schüler:innen |
|----------------|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Jänner | 1 | 5 |
| Februar | 1 | 6 |
| März | 1 | 14 |
| April | 3 | 5 |
| Mai | 1 | 35 |
| Juni | 3 | 8 |

Themen:

- Trennungen und Scheidungen
- Verhaltensauffälligkeiten
- Ausgrenzung
- Psychische Belastungen
- Konflikte

2 Sonstiges

- Mai 2023: Teilnahme an schulübergreifender Sportveranstaltung am Phönixplatz in Schwechat (Sportwettkampf aller dritten und vierten Klassen aller Volksschulen in Schwechat/Mannswörth).
- Mai 2023: Teilnahme am gelungenen Schulmusical.

3 Schule und Angehörige

| | Beratungen Lehrende | Kontakte Lehrende |
|------------------|----------------------------|--------------------------|
| September | 1 | 0 |
| Oktober | 1 | 0 |
| November | 0 | 0 |
| Dezember | 1 | 0 |
| Jänner | 4 | 5 |
| Februar | 0 | 5 |
| März | 3 | 0 |
| April | 1 | 5 |
| Mai | 2 | 4 |
| Juni | 1 | 7 |

| | Beratungen Obsorgeberechtigte | Kontakte Obsorgeberechtigte |
|-------------|--|------------------------------------|
| März | 0 | 1 |

6 Sonstiges

Neben Einzelberatungen mit Schüler:innen, Lehrenden und Obsorgeberechtigten gab es im Laufe des Schuljahres auch regelmäßige Kontakte zur Kinder- und Jugendhilfe.

Aufgrund der Evaluierung vom Schuljahr 2021/2022, wurde im November 2022 die sogenannte „Lehrendenrunde“ am ersten Dienstag des Monats nachmittags für zwei Stunden eingeführt. Dies sollte dem Austausch unter Lehrkräften mit fiktiven Fallbeispielen dienen. Trotz regen Interesses wurde das Angebot aufgrund der geringen Teilnahme am Ende des ersten Semesters wieder eingestellt.

AUSBLICK UND WEITERENTWICKLUNG DES ANGEBOTS

Das Angebot der Schulsozialarbeit im Raum Schwechat ist nach wie vor im Aufbauprozess und wurde im Frühjahr 2023 gemeinsam mit dem Land Niederösterreich GS 6 evaluiert.

Aufgrund der Dichte an Schulen am Standort Frauenfeld müssen einige sozialräumliche Gegebenheiten mitbedacht und weiterhin gut überlegt werden. Weiters zeigte und zeigt sich, dass eine niederschwellige und anonyme Erreichbarkeit essenziell ist, weshalb im Sinne der Digitalisierung möglicherweise eine Online-Terminbuchung etabliert werden soll.

Des Weiteren endet die Kooperation mit der Schulsozialarbeit über das RLC im Sommer 2023. Im Frühjahr 2023 entschied sich der Vorstand des Vereins SOPS für eine Stundenaufstockung der Schulsozialarbeit. Dadurch kann und wird im Sommer 2023 ein zusätzlich neuer Kollege als Schulsozialarbeiter beim Verein SOPS anfangen, wodurch die Schulen neu aufgeteilt und sich somit auch die Anwesenheiten ändern werden.

